Der besondere Chor

Jede Stimme zählt – Die Unerhörten Tonartisten aus Stuttgart

Keine Salti oder Trapezkunststücke, dafür vier- bis sechsstimmiger A-cappella-Gesang ist in den wöchentlichen Proben der Unerhörten Tonartisten aus Stuttgart zu erleben. Am liebsten werden aktuelle Hits von Ed Sheeran oder Meghan Trainor sowie Evergreens von Popgrößen wie Michael Jackson oder Sting gesungen. Den ein oder anderen Song arrangiert Ensemblemitglied Richard Brümmer dafür sogar selbst. 2016 fanden sich einige der heutigen Sänger:innen zusammen, die damals noch gemeinsam in einem größeren Chor sangen. «Wir wollten ein kleineres Ensemble gründen, in dem jede einzelne Stimme zählt», erinnert sich Martin Henning, einer der drei Tenöre der Unerhörten Tonartisten.

Dieses Motto prägt das Ensemble seitdem nicht nur musikalisch, sondern auch organisatorisch. Mit drei Sänger:innen pro Stimme, also insgesamt zwölf Mitgliedern, organisieren sich die Unerhörten Tonartisten in sogenannten Taskforces. Für jedes Themengebiet von Öffentlichkeitsarbeit über Vereinsmanagement bis hin zu Repertoire oder Finanzierung gibt es eine eigene Arbeitsgruppe mit zwei bis vier Mitgliedern. Bis auf die endgültige Auswahl des Repertoires sind die Entscheidungen der Taskforces bindend. Das System habe sich bewährt, erzählt Henning: «Wir haben durchweg gute Erfahrungen gemacht und werden oft danach gefragt. Die Verantwortung wird auf mehrere Schultern verteilt und alle Sänger:innen können partizipieren. Dadurch bleiben wir flexibel und alle sind eingebunden.» Eher als Coach denn als Chorleiter fungiert deshalb auch der Stuttgarter Musiker Robert Kast in den Proben, denn bei Auftritten kommen die Unerhörten Tonartisten mittlerweile ohne Leitung aus. Henning beschreibt das so: «Der Bezug zum Publikum ist ein ganz anderer, wenn niemand dazwischensteht. Wir können Leute direkt anschauen und müssen auch noch mehr aufeinander hören.» Neben der Tonkunst vergessen die Unerhörten Tonartisten natürlich nicht, ihrem Publikum auch was fürs Auge zu bieten. Staging und Choreografien gehören genauso zum Auftrittskonzept wie Kleidungsstücke in dem speziellen Blauton A17.2, wie er auf der Farbskala im Baumarkt heißt. Mit ihrer Performance überzeugten die Unerhörten Tonartisten zuletzt im November die Jury beim Landeschorwettbewerb Baden-Württemberg. Und auch im neuen Jahr wird das Ensemble bei verschiedenen Chorfestivals und Wettbewerben sicherlich mit neuen unerhörten Stimmkunststücken von sich hören lassen!

www.unerhoerte-tonartisten.de

Schreiben Sie uns!

Haben Sie auch ein ungewöhnliches Projekt auf die Beine gestellt oder sollte Ihr Chor aus einem anderen Grund hier auftauchen?

Schreiben Sie an: *Chorzeit* Redaktion, Deutscher Chorverband, Karl-Marx-Straße 145, 12043 Berlin oder an redaktion@chorzeit.de